

Druckdatum: 10.02.06

überarbeitet am: 16.03.04

---

### 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS-und FIRMENBEZEICHNUNG

Produktname : ATW Holz-Öl  
Verwendung des Stoffes/der Zubereitung : gebrauchsfertiges Öl für die Behandlung/Pflege von Holz  
Lieferant : ATW GmbH  
Naturfarben  
Otto-Hahn-Strasse 3  
53501 Grafschaft-Gelsdorf

Kontaktnummer : Tel.: +49 (0)2225/17074  
Fax.: +49 (0)2225/17076

Notrufnummer : Reanimationszentrum der Freien Universität Berlin  
+49 (0)30/3035-3466

---

### 2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chem. Bezeichnung : Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

Gefährlicher Inhaltsstoffe :  
EINECS: 265-150-3 : Aliphatische Kohlenwasserstoffe  
CAS-Nr.: 64742-48-9 : Xn gesundheitsschädlich R 65, R 66

---

### 3. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahren für die menschliche Gesundheit : Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zum Erstickten oder zu toxischem Lungenödem führt. Langanhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Hautentzündung (Dermatitis) führen.

Sicherheitsrisiken : Brennbar. Während der Handhabung kann elektrostatische Aufladung erfolgen. Kann entzündliche / explosive Dampf-/Luftgemische bilden.

Gefahren für die Umwelt : Gemäß EU-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.

---

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Symptome und Effekte : Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Erste Hilfe - Einatmen : Betroffenen an die frische Luft bringen.

Erste Hilfe - Haut : Haut mit Wasser und Seife abwaschen.

Erste Hilfe - Augen : Augen mit Wasser ausspülen.

Erste Hilfe - Verschlucken : Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts zu trinken geben. Sofort Arzt hinzuziehen !

Hinweise für den Arzt : Langanhaltende oder wiederholte Exposition kann Hautentzündung (Dermatitis) verursachen. .

Druckdatum: 10.02.06

überarbeitet am: 16.03.04

---

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Spezielle Gefahren	:	Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid freigesetzt werden. Nicht als entzündlich eingestuft, aber brennbar.
Löschmittel	:	Schaum, Sprühwasser oder Wasserdampf. Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden einsetzbar.
Ungeeignete Löschmittel	:	Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.
Schutzrüstung	:	Vollschutzanzug und Preßluftatemschutzgerät
Sonstige Angaben	:	Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Brandklasse	:	B (brennbare flüssige Stoffe).

---

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Schutzmaßnahmen	:	Kontakt vermeiden mit Haut, Augen. Nicht einatmen Dämpfe. Alle Personen, deren Anwesenheit nicht erforderlich ist, aus dem Gefahrengebiet entfernen. Lecks schließen, möglichst ohne ein persönliches Risiko einzugehen. Handschuhe aus Nitrilkautschuk, Stulpenhandschuh, Jacke und Hose aus Nitril-Kautschuk, Sicherheitstiefel aus Gummi, Knieleiste tragen. Hinweise zum Atemschutz in Kapitel 8.
Umweltschutzmaßnahmen	:	Kontamination von Wasser und Boden verhindern. Eindringen in das Abwassersystem, in Flüsse oder Oberflächengewässer durch Errichten von Sperren aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Absperrmaßnahmen verhindern.
Maßnahmen nach Verschütten	:	Große Mengen: Zwecks Aufarbeitung oder Deponie in einen gekennzeichneten, verschließbaren Behälter überführen. Behandlung von Rückständen wie beim Verschütten kleiner Mengen. Kleine Mengen: Mit Sand, Erde oder saugfähigem Material aufnehmen bzw. eindämmen. In einen gekennzeichneten und verschließbaren Behälter überführen und anschließend sicher deponieren. Undichte Behälter in ein gekennzeichnetes Faß oder Bergungsfaß hineinstellen. Verunreinigte Oberfläche mit Reinigungsmittel säubern. Waschflüssigkeit als Sondermüll behandeln.

---

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung	:	Längeren oder wiederholten Kontakt mit Haut vermeiden. Nicht einatmen Dämpfe, Sprühnebel, Nebel. Nicht oberhalb von 61 °C handhaben, da sonst Bildung brennbarer oder explosiver Dampf/Luft-Gemische möglich ist. Verarbeitungstemperatur: Umgebungstemperatur.
Lagerung	:	Keine besonderen Hinweise. Lagertemperatur: Umgebungstemperatur.
Umfüllen	:	Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Empfohlene Materialien	:	Als Werkstoffe für Behälter oder zur Innenauskleidung Unlegierter Stahl, Edelstahl benutzen. Als Anstrichfarbe für die Auskleidung von Behältern geeignet Zinksilikat, Epoxidharz.
VbF	:	TRbF 100, TRbF 180, TRbF 200 und TRbF 280 beachten.

---

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Grenzwert nach TRGS 900/901 : MAK = 200 ppm  
MAK = 1.000 mg/m<sup>3</sup>  
(Gruppe 1)
- Technische Schutzmaßnahmen Atemschutz : Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- Atemschutz : Wenn technische Kontrollen die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, ist der geeignete Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auszuwählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären. Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen, Einen Filter auswählen für organische Gase und Dämpfe (Siedepunkt > 65 degC) (149°F) nach EN141. Atemschutzgerät dann anlegen, wenn normale Filter-Systeme ungeeignet sind ; z.B. bei hohen Luftkonzentrationen, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in abgeschlossenen Räumen.
- Handschutz : Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen (geprüft nach z.B. EN374, Europa oder F739, USA) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz: Schutz bei längerem Kontakt - Handschuhe aus Nitrilkautschuk Eignung und Beständigkeit eines Handschuhs hängen ab von den Anwendungsbedingungen, wie z.B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts, chemischer Beständigkeit des Handschuhmaterials, Dicke und Passform der Handschuhe. Grundsätzlich sollten beim Handschuhhersteller die notwendigen Informationen erfragt werden. Kontaminierte Handschuhe müssen ersetzt werden.
- Augenschutz : Korbbrille (EN166)
- Körperschutz : Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel.  
Standard-Arbeitskleidung
- Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren : Die Überwachung der Luftkonzentration der Substanzen am Arbeitsplatz kann erforderlich sein, um die Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und die Angemessenheit der Expositionskontrollen zu garantieren. Für einige Substanzen kann auch ein arbeitsmedizinisches Biomonitoring angebracht sein. Quellen für Methoden zur analytischen Kontrolle von Schadstoffkonzentrationen in der Luft der Arbeitsplatzes sind unten angegeben. Andere, nationale Methoden können auch verfügbar sein. National Institute of Occupational Safety and Health (NIOSH), USA: Manual of analytical Methods <http://www.cdc.gov/niosh/nmam/nmammenu.html> Occupational Safety and Health Administration (OSHA), USA: Sampling and Analytical Methods <http://www.osha-slc.gov/dts/sltc/methods/toc.html> Health and Safety Executive (HSE), UK: Methods for the Determination of Hazardous Substances <http://www.hsl.gov.uk/search.htm> Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitssicherheit (BIA), Germany <http://www.hvbg.de/d/bia/pub/grl/grle.htm> L'Institut National de Recherche et de Sécurité, (INRS), France <http://www.inrs.fr/indexnosdoss.html>

Druckdatum: 10.02.06

überarbeitet am: 16.03.04

---

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aggregatzustand	: Flüssig
Farbe	: Hellgelb bis Klar
Geruch	: Produktspezifisch
Siedepunkt/Siedebereich	: > 100 °C (ASTM D-86)
Flammpunkt	: > 66 °C (ASTM D-93 / PMCC)
Selbstentzündungs - temperatur	: > 200 °C (ASTM E-659)
Explosionsgrenzen	: 0,6 - 8 %(V)
Dampfdruck	: Nicht bestimmt. pa @ 50 °C
Viskosität	: Das Produkt weist eine kinematische Viskosität auf > 30 sec. Iso-Becher Nicht bestimmt pa @ 20 °C
Relative Verdunstungszahl	: Nicht bestimmt (ASTM D 3539, n-Butylacetat = 1)
Dichte	: 0,84 kg/m <sup>3</sup> @ 15 °C (ASTM D-4052)
Wasserlöslichkeit	: Unlöslich.

---

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität	: Stabil unter normalen Bedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen	: Wärme, Flammen und Funken.
Zu vermeidende Materialien	: Keine bekannt.
Gefährliche Zeretzungsprodukte	: Keine bekannt.

---

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Grundlagen der Bewertung	: Die Bewertung wurde aus toxikologischen Daten von Einzelkomponenten oder ähnlichen Produkten abgeleitet.
Akute Toxizität (oral)	: praktisch nicht giftig; LD50 > 8000 mg/kg (geschätzt).
Akute Toxizität (dermal)	: praktisch nicht giftig; LD50 > 4000 mg/kg (geschätzt).
Akute Toxizität (inhalativ)	: praktisch nicht giftig; LC50 > 5 mg/l (geschätzt).
Augenreizung	: Keine Reizwirkung.
Hautreizung	: Kein Reizstoff gemäß den EU-Richtlinien.
Hautsensibilisierung	: Keine Sensibilisierung durch Hautkontakt.
Mutagenität	: Keine Mutagenität (geschätzt).
Erfahrungen am Menschen	: Langanhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Hautentzündung (Dermatitis) führen.

---

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Grundlagen der Bewertung	: Unvollständige ökotoxikologische Daten stehen für dieses Produkt zur Verfügung. Die folgenden Informationen basieren teilweise auf Erkenntnissen der Komponenten sowie ökotoxikologischen Eigenschaften vergleichbarer Produkte.
Mobilität	: Schwimmt auf der Wasseroberfläche. Produkt verdunstet teilweise innerhalb eines Tages, ein wesentlicher Teil bleibt jedoch länger zurück. Wird vom Boden adsorbiert und ist nicht mobil. Verteilt sich rasch in der Luft.
Persistenz/Abbaubarkeit	: Potentiell biologisch abbaubar (geschätzt). Schnelle photochemische Oxidation in der Luft. Halbwertszeit in der Umwelt : 1 - < 10 Tagen (geschätzt).
Bioakkumulation	: Bioakkumulation potentiell möglich.

Druckdatum: 10.02.06

überarbeitet am: 16.03.04

Akute Toxizität (Fisch) : Praktisch nicht giftig, LC/EC/IC 50> 1000 mg/l  
Akute Toxizität (Algen) : Praktisch nicht giftig, LC/EC/IC 50> 1000 mg/l  
Akute Toxizität (wirbellose Tiere) : Praktisch nicht giftig, LC/EC/IC 50> 1000 mg/l  
Sonstige Angaben : Sonstige Angaben  
Wegen der schnellen Verdunstung des Lösemittels stellt das Produkt keine signifikante Gefahr für Wasserlebewesen dar.  
Verhalten in Kläranlagen  
Nicht toxisch bis zur Grenze der Wasserlöslichkeit.

---

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgung von Behältern : Behälter vollständig entleeren. Behälter einer Rekonditionierung oder Aufarbeitung zuführen. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen, wenn sie über 61 °C erhitzt werden. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen.  
Vorsichtsmaßnahmen : Vor Handhabung des Produktes oder Behälters Kapitel 7 beachten.  
Entsorgung von Restmengen : Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich. Anderenfalls: Verbrennung.  
Abfall-Entsorgung : Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich. Anderenfalls: Verbrennung.  
Nationale Vorschriften : Die Empfehlungen sind für eine sichere Entsorgung angemessen. Es gelten aber in jedem Fall die behördlichen Vorschriften.  
: Europäischen Abfallkatalog beachten.

---

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

#### ADNR

Klasse : 9  
Ziffer/Buchstabe/PG : 80  
Schiffskategorie : N  
Techn. Bezeichnung : Stoffe mit 61°C<Fp<= 100 °C n.a.g.  
(Kohlenwasserstoffgemisch)

---

### 15. VORSCHRIFTEN

EG-Einstufung :  
EG-Gefahrensymbol :  
R-Sätze :  
S-Sätze :  
Wassergefährdungsklasse : 1 (schwach wassergefährdend, Anh. 2 VwVwS)  
Sonstige Angaben :

Druckdatum: 10.02.06

überarbeitet am: 16.03.04

---

## 16. SONSTIGE ANGABEN

Anwendungen und Beschränkungen	: Prüfzeugnis erteilt gemäß DIN 53 160 (Kinderspielzeug): Speichel- und Schweißecht. Nach Schweizer BAG T Nr. 79 487 Giftklassenfrei
Sonstige Angaben	Anwendungsvorgaben: Satt auftragen, antrocknen lassen, überschüssiges Öl mit Lappen entfernen. Geeignet für den Anstrich alter und neuer Hölzer im Innen- und Außenbereich: Nadelhölzer, Profildreher, Paneele, Regale, Holzböden, Zäune, Kork, Terracotta-Fliesen, andere saugfähige Materialien. Ergibt seidenmatte Oberflächen. Ein Liter reicht für ca. 16-20 qm. Neigt bei feiner Verteilung auf Putzlappen o.ä. zur Selbstentzündung! Lappen o.ä. nach Gebrauch in Wasser tränken. Verteilung des Sicherheitsdatenblattes Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind all jenen zur Verfügung zu stellen, die dieses Produkt handhaben. Referenz Inhalt und Format dieses Sicherheitsdatenblattes entsprechen der Richtlinie der Kommission 2001/58/EG vom 27. Juli 2001 zur zweiten Änderung der Richtlinie der Kommission 91/155/EWG.

### Klausel

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt ist nur zur gewerblichen Verwendung/Verarbeitung bestimmt, wenn diese in Kapitel 16 nicht anderweitig spezifiziert sind.